

# Der Söfthaler

---

## Mentoring – ein Projekt, das allen dient

Der Grundgedanke ist bestechend einfach: Kader- und Fachleute aus der Wirtschaft, die mitten im Berufsleben stehen, stehen sehr gut qualifizierten Stellensuchenden mit Rat zur Seite.

Wirtschaft – Gemäss den Erhebungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) waren Ende September 2015 bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) 138'226 Arbeitslose eingeschrieben.

Allein im Kanton Zürich waren es mit 27'453 Personen 345 mehr als noch im August. Das entspricht im Vergleich zum Vormonat einem Anstieg von 3,4 Prozent auf 3,5 Prozent. Im Bezirk Winterthur waren im September insgesamt 2803 Personen arbeitslos gemeldet, was gegenüber dem Vormonat einer Zunahme von 36 Personen entspricht.

Gut zwei Drittel des Anstiegs sind auf Saisoneffekte im Bau und in einzelnen Industrie- und Dienstleistungsbranchen zurückzuführen. Der saisonbereinigte, konjunkturelle Anstieg setzt sich jedoch, wie schon in den Vormonaten, weiter fort und bestätigt das wirtschaftlich leicht angespannte Umfeld auf dem Arbeitsmarkt.

### Vernetzung dank Mentoring

Wie aus einer Medienmitteilung des RAV Winterthur hervorgeht, sind

zunehmend ältere und/oder hochqualifizierte Personen von Arbeitslosigkeit betroffen. Erfahrene Arbeitskräfte sind bereits ab 45 bis 50 Jahren länger auf Stellensuche als jüngere.

Entsprechend der Entwicklung dieser beiden Gruppen bei den Erwerbstätigen melden sich auch bei den RAV zunehmend sehr gut qualifizierte und ältere Stellensuchende. Hinzu kommt, dass viele Jobangebote heutzutage gar nicht mehr ausgeschrieben werden, sondern über persönliche Netzwerke besetzt werden.

Deshalb hat das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich das Mentoring-Projekt ins Leben gerufen. Anfang Juli dieses Jahres hat der Kanton Zürich nach einer einjährigen Pilotphase grünes Licht für die Weiterführung und den Ausbau des Mentoring-Programms gegeben. Die 16 RAV helfen Stellensuchenden, auf diesem verdeckten Arbeitsmarkt aktiv zu werden und vermitteln zu diesem Zweck Mentoren. Diese wurden und werden aus Arbeitgeber-Kontakten der RAV rekrutiert.

Ein wichtiger und

### nachhaltiger Beitrag

Mentoren können so einen wichtigen Beitrag zur Reintegration von älteren und/oder hochqualifizierten Stellensuchenden leisten. Sie unterstützen arbeitslose Personen bei der eigenen Positionierung im Arbeitsmarkt, geben ihnen ein Feedback über ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt und stellen im Idealfall das eigene berufliche Netzwerk für die Stellensuche zur Verfügung. Dass Arbeitgeber ihre Top-Kader und Fachspezialisten dazu motivieren, sich etwa einmal im Monat eine Stunde unentgeltlich mit einem Stellensuchenden zusammenzusetzen, ist begrüssenswert. Wer an einem Mentoring teilnimmt, macht dies aus Überzeugung. Mentoren einerseits und Stellensuchende andererseits gestalten ihre Zusammenarbeit selber – ganz unbürokratisch.

### Interessiert? Was tun?

Die RAV vermitteln Mentees, die motiviert sind und sich aus eigenem Antrieb für dieses Angebot interessieren aus den Branchen und Berufen der Mentoren. Interessierte Mentoren können mit uns Kontakt aufnehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

(pd/rbi)

Mehr Informationen zum Mentoring finden Sie unter [www.mentoring-zh.ch](http://www.mentoring-zh.ch)